

# Erfahrungsbericht

UNIVERSITÉ PARIS 1 PANTHÉON - SORBONNE (SEP 2023 BIS JAN 2024)

Ich war ein halbes Jahr in Paris und habe dort einen wirklich tolle Zeit verbracht! Aufgrund der anderen vielen Erfahrungsberichte, denen ich mich wirklich absolut anschließen kann bzgl. der Organisation, Studium, Wohnen, Freizeit etc. versuche ich, abseits der praktischen Tipps und Tricks ein wenig meine persönliche Erfahrung und meinen Umgang mit Unsicherheiten, Ängsten und unerfüllten Erwartungen zu teilen.

## WOHNEN

Ich habe im 7. Arrondissement (also direkt beim Eiffelturm) gelebt. Die Wohnung hatte ich über eine französische Maklerin bekommen, die sich darauf spezialisiert hat, kleine „studios“ für einen guten Preis (ich habe 640€ warm gezahlt) an ausschließlich deutsche Studenten zu vermieten. Sie heißt Anne Valeska, man kann ihr einfach eine Email schreiben (aveparis.av@gmail.com). Wenn man eine Wohnung über sie mietet, muss man zwischen 500 und 600€ Maklerkosten an sie zahlen (je nachdem ob man nur ein halbes Jahr oder ein Jahr mietet), was zwar kurz viel klingt, am Ende aber nicht mal eine Monatsmiete ist und man mit solchen Mietpreisen in Paris sowieso eigentlich nicht rechnen sollte. Generell habe ich mir die Wohnungssuche einfacher vorgestellt, ich hatte bis zwei Wochen bevor ich umziehen sollte keine Wohnung gehabt und dann noch schnell der Maklerin geschrieben, die mir auch aus purem Glück noch so kurzfristig etwas anbieten konnte. Macht euch da also wirklich keine Illusionen.

## SOZIALLEBEN

Paris ist riesig und wie in jeder Großstadt auch sehr anonym. Insbesondere mit Franzosen in Kontakt zu kommen erfordert ein sehr sehr sehr gutes Französisch und einiges an Eigeninitiative. Hilfreich kann es sein, sich in Sportkurse der Uni einzuschreiben, da muss man aber sehr schnell sein und gerade die beliebten Dinge wie Tennis sind eigentlich direkt ausgebucht. Das erfolgt immer am Anfang des Semesters online, der Termin wird bekanntgegeben. Ansonsten kann man wirklich nicht erwarten, super viel französisch privat zu sprechen, da man eher mit anderen Erasmus Studenten und aus persönlicher Erfahrung auch natürlicherweise viel mit Deutschen zu tun haben wird. Nichtsdestotrotz ist das eine tolle Erfahrung, so viele neue Leute kennenzulernen. Bumble Friends kann ich tatsächlich sehr empfehlen, auch wenn es mich am Anfang ein wenig Überwindung gekostet hat :D Aber dadurch lernt man auch mal Leute außerhalb der Erasmus/Jura/Studium Bubble kennen und es können sich mitunter echt tolle Möglichkeiten ergeben!

## DIE STADT

Wenn man jünger als 26 ist, wovon ich ausgehe, sind alle staatlichen Museen kostenlos! Das ist wirklich eine tolle Möglichkeit, vor allem auch am Anfang, wenn man vielleicht noch keine riesige Freundesgruppe hat ;) Insgesamt ist Paris wirklich eine tolle Stadt zum alleine Erkunden. Auch wenn sie riesig ist, sollte man das meiste fußläufig versuchen, da man hierdurch einfach am besten alles entdeckt und erlebt. Es gibt tolle Cafés, Bars, Flohmärkte und vieles mehr! Lasst euch überraschend!

Liebe Grüße <3